

Tersteegen, Gerhard: 299. Wer liebet, der findet (1733)

1 Man suchet Gott, man wirkt, man läuft herum;
2 Ach liebet nur, laßt, was zerstreuet, fahren!
3 Ein stiller Geist ist Gottes Heiligtum,
4 Da will er sich der Einfalt offenbaren.

(Textopus: 299. Wer liebet, der findet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58261>)